

Vorurteile Erdk. Kl.6 - Die EU und der Türke

Beitrag von „tina40“ vom 8. März 2011 20:23

So - jetzt noch mal zurück zu meiner Kritik an dem Experiment - gut, man kann/soll daran lernen, dass es nicht schön ist, ausgeschlossen zu werden aus unerklärlichen Gründen. Sinnlos finde ich es ja nicht, aber zu dem Thema etwas zu kurz gegriffen.

Wenn wir einfach bei "den Türken" bleiben, dann begegnen einem ja tatsächlich Dinge, die einem nicht wirklich gefallen - das kopftuchtragende Mädchen, dass deswegen keine Lehrstelle bekommt -Mädchen, die nicht mit ins Schullandheim dürfen, penetrantes "iiiiiee, ist das Schweinefleisch" -Geschrei in Hauswirtschaft und im Schullandheim, eigenartige Machosprüche, Einladungen zu Geburtstagen, die abgelehnt werden und warum kommen eigentlich immer nur die Väter in die Sprechstunde?

Jemanden wegen seiner blauen Augen nicht auszuschließen/zu verurteilen o.ä. ist leicht, weil es mich nicht wirklich stört - schwieriger wird es doch dann, wenn Dinge nicht in mein Weltbild passen.

Da gelten nämlich immer noch die oben erwähnten Artikel 2 und 3, auch wenn's mir nicht mehr in den Kram passt bzw. es gibt andere Wege des Umgangs miteinander als strikte Ablehnung.

Und ab da finde ich es nämlich wichtig, den Schülern Wege aufzuzeigen, bzw. natürlich auch sich selbst zu reflektieren.